

Loppem Labyrinth

Dieser authentische Irrgarten ist beim breiten Publikum sicher der bekannteste und merkwürdigste Teil des Schlossparks Loppem.

Entsprechend der Familientradition wurde dieser Irrgarten zwischen 1873 und 1875 von den jungen Albert und Ernest van Caloen entworfen, mit Hilfe ihres Hauslehrers Abbé Henri Vandermeersch. Albert und Ernest waren die jüngsten Kinder von Charles van Caloen und Savina de Gourcy Serainchamps, den Bauherren des Schlosses von Loppem.

Bild Albert van Caloen (+- 25 Jahre, aber war nur 17 als er das Labyrinth entwarf)

bild Ernest van Caloen (+- 10 Jahre, aber war nur 14 als er seinem Bruder dabei half)

Die Inspiration für dieses Labyrinth kam sicherlich aus dem Heimatdorf von Abbé Vandermeersch. Etwa 100 m von seinem Elternhaus entfernt befand sich auf dem Burggut der ehemaligen Herrschaft Kemmel ein schöner Irrgarten. Das datiert möglicherweise aus dem 18. Jahrhundert, ging aber während des Ersten Weltkrieges verloren (Mai 1918). Dank alter Postkarten wissen wir, wie es um 1900 aussah.

Bild labyrinth Kemmel (Postkarte)

Labyrinth gehen auf alte Traditionen zurück und sind voller Symbolik. Am bekanntesten ist der griechische Mythos vom Labyrinth von Knossos mit dem gefangenen Minotaurus. Sie stehen seit der Antike Symbol für das Leben selbst, das uns ständig mit Irrwegen, Sackgassen, Hindernissen, Wegkreuzungen und Dilemmata konfrontiert. Viele gehen und sind verloren, aber in einem Labyrinth ist die Situation nicht hoffnungslos.

Die Bedeutung des Irrgartens von Loppem lässt sich nur erahnen: eine symbolische Wallfahrt zu einem zentralen Ort der Besinnung? Sind die vielen Kurven und Sackgassen ein Spiegelbild unseres Lebensweges voller Zweifel und Irrtümer? Oder ist es nur ein unbeschwertes, abenteuerliches Kinderspiel?

Das Labyrinth bildet ein Rechteck von 65 x 25 Meter oder nicht weniger als 2.000 m².

Eineinhalb Kilometer grüne und rote Hainbuchen zeichnen Dutzende Gänge, in denen man schnell die richtige Spur verliert. Die Sackgassen stellen unsere Geduld auf die Probe und die Suche ist immer herausfordernd, aber sicherlich lohnend wenn man den zentralen Baum erreicht!

Der Irrgarten - als eines der wenigen Gartenlabyrinth in Belgien - steht dem Schloss in puncto Bekanntheit und Besucherzahlen in nichts nach. So wuchs dieses Labyrinth von einem schönen Parkornament, das ursprünglich als Spaß und Unterhaltung für Familie und Gäste gedacht war, zu einer Top-Touristenattraktion für Jung und Alt.

Foto Westtoer

Konsultieren Sie www.zedelgem.be/doolhof für Öffnungszeiten und Preise.
Auch am eisernen Eingangstor des Irrgartens gibt es Informationen.

Für weitere Informationen über die Geschichte und die neuesten Nachrichten: Lesen Sie den Blog www.kasteelvanloppem.be/nl/nieuws

Fotos: Archiv Schloss Loppem, Archiv Gemeinde, Sammlung Familie Van Ryckeghem, Westtoer